

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

71 (13.3.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 71.

Mittwoch den 13. März

1850.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden. Bekanntmachung.

Die 14. Gesellschaft der dieseitigen Anstalt, welche aus den in den Jahren 1848 und 1849 Beigetretenen gebildet wurde, besteht im Ganzen in 1216 Einlagen mit einem Einlagekapital von 51,013 fl. 1 kr.; davon lieferte das Jahr 1848 an Einlagen 496 mit einer Einzahlung von 19,361 fl. 32 kr. Hierauf wurden im Jahr 1849 nachbezahlt 4,292 fl. 29 kr. Im Jahr 1849 erfolgten die übrigen 720 Einlagen mit 27,359 fl. — kr.

Zusammen 51,013 fl. 1 kr.

Auf Theileinlagen früherer Jahresgesellschaften wurden im Jahr 1849 nachbezahlt 52,550 fl. 14 kr. Unter Veröffentlichung dieses Resultats machen wir darauf aufmerksam, daß mit dem 1. Februar d. J. die Eröffnung der 15. Jahresgesellschaft stattgefunden hat, und verbinden damit die Einladung an Diejenigen, welche sich bei dieser Gesellschaft betheiligen wollen, ihren Beitritt dahier auf dem Bureau der Anstalt, oder auswärts bei den betreffenden Geschäftsfreunden zu bewirken, woselbst auch wieder Nachzahlungen auf Theileinlagen früherer Jahresgesellschaften geleistet werden können.

Karlsruhe den 4. März 1850.

Verwaltungsrath.

Bekanntmachungen.

An der Lehrer evangelischen Stiftskirche soll eine Hauptausbesserung vorgenommen werden. Der Kostenüberschlag beträgt:

Maurerarbeit	5239 fl. 36 kr.
Steinhauerarbeit	3087 " 2 "
Zimmermannsarbeit	1212 " 2 "
Schieferdeckerarbeit	2422 " 23 "
Blechnerarbeit	44 " 12 "
Glaserarbeit	557 " 43 "
Schreinerarbeit	2572 " 8 "
Schlosserarbeit	324 " 15 "
Anstreicherarbeit	786 " 17 "
Zusammen	16245 fl. 38 kr.

Die Begebung geschieht durch Soumission. Pläne, Kostenberechnung und Bedingungen können sowohl bei der Stiftschaffnei Lehr, als bei dem Sekretariat des großh. evang. Oberkirchenrathes in Karlsruhe eingesehen werden. Die Uebernahmestlustigen haben ihre Angebote verschlossen längstens bis zum 23. März d. J. an eine der beiden genannten Stellen portofrei mit der Aufschrift: „Lehrer Kirchenbau betreffend“ einzureichen.

Lehr den 12. März 1850.

Großh. Stiftschaffnei.
K e r n.

Durch Ableben des Stadtdieners Bauer ist die Stelle eines Stadtdieners in Erledigung gekommen; Bewerber um dieselbe wollen sich binnen acht Tagen schriftlich dahier anmelden.

Karlsruhe den 8. März 1850.

Der Gemeinderath.
M a i s c h.

M. Erhardt.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Holzversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwalde, Forstbezirk Eggenstein, werden öffentlich versteigert:

Distrikt Rappenacker,
Donnerstag den 14. d. M.

23 Klafter forlen Prügelholz,
42 1/2 " eichene Stumpen und
2075 Stück forlene Wellen.

Freitag und Samstag den 15. u. 16. d.

280 Stamm Forlen-, Bau- und Nugholz.
Die Zusammenkunft ist jeden Tag Vormittags
9 Uhr auf der Grabener Allee am Hagsfelder-Eggensteiner Weg.

Karlsruhe den 9. März 1850.

Großh. Hof-Forstamt.
v. S c h ö n a u.

Nr. 293. Am Montag den 18. dieses, Vormittags 9 Uhr, werden an dem dahiesigen Materialhof des Eisenbahnbaues eichene Dielen zu Verarbeitung für Glaser, Schreiner, Kübler, dann Langschweller, Dielenstücke, Bauholz, zu Einzäunung der Gärten u. s. w. geeignet, sowie Fensterrahmen, Brunnenstöcke, Ziegel, Backsteine u. in schiefliger Loosabtheilung, auch ein durrer Akazienbaum gegen baare Bezahlung versteigert, wozu höflich einladet

Karlsruhe den 11. März 1850.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.
K e l l e r.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße (neue) Nr. 54 ist ein Mansardenlogis zu vermietthen, bestehend in Stube, Kam-

mer, Altkof, Küche, Keller, Speicher, Holzschopf, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Kronenstrafe (neue) Nr. 23 ist auf den 23. April beziehbar: im 2. Stock ein Logis von 4 Zimmern, 1 Magdkammer, 1 Schwarzwaschkammer, Küche, Holzstall, Keller und Antheil am Waschhaus an eine kleine Familie zu vermieten.

Kronenstrafe Nr. 44 ist ein möblirtes Zimmer, auf die Strafe gehend, an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten und kann entweder sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Stephanienstrafe Nr. 43 ist der 2. Stock auf den 23. April zu vermieten, derselbe besteht in 5 Zimmern, Altkof, Küche, Speicher, Kammern nebst allen übrigen Erfordernissen; auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden. Zu erfragen, parterre, daselbst.

Waldhornstrafe Nr. 16 ist ein Logis, bestehend in 2 großen, auf die Strafe gehenden Zimmern, geräumigem Altkof, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April, und ein großes unmöblirtes, auf die Strafe gehendes Zimmer sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock.

Waldstrafe (neue) Nr. 73 ist im 2. Stock des Vorderhauses ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten; auch kann Frühstück dazu gegeben werden.

Zähringerstrafe Nr. 10 ist der untere Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist in der Langenstrafe Nr. 83 im 2. Stock zu erfragen.

Zähringerstrafe Nr. 50, Sommerseite, sind auf den 23. Juli folgende Logis zu vermieten:

a. der erste Stock, bestehend in 6 bis 9 Zimmern, wovon das eine wirklich als Laden eingerichtet ist, Altkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Treckenspeicher;

b. der zweite Stock, bestehend in 7 bis 11 Zimmern, Altkof, Küche, nebst obigem Zugehör.

Auch ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer, auf die Strafe gehend, **sogleich** zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Zähringerstrafe Nr. 72 sind zwei möblirte Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten. — Näheres bei Chr. Heidt, Langenstrafe Nr. 149.

In der schönsten Lage der Stadt sind 2 möblirte Zimmer, die täglich bezogen werden können, zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Ein Kapital von 4500 fl. kann sogleich an irgend eine Gemeinde gegen 5 pCt. Zins ausgeliehen werden. Möglicherweise könnte es auch in kleineren Posten, aber nur gegen mehr als doppelte gerichtliche Versicherung auf Gütern, für die Städte Karlsruhe, Durlach und Ettlingen ausgefolgt werden. Wo? zu erfahren im Kontor dieses Blattes.

(1) J. B. Nr. 15. [Köchingesuch.] Eine Köchin mit guten Zeugnissen versehen und auch im Backen

bewandert, findet sogleich eine Stelle. Wo? sagt das Commissionsbureau von W. Kölle, Kasernenstrafe Nr. 7.

(2) [Dienst Antrag.] In einem hiesigen Gasthof wird auf Ostern ein Zimmermädchen gesucht, welches schon in gleicher Eigenschaft in einem Gasthof gedient hat und mit guten Zeugnissen versehen ist. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes zu erfahren.

(1) [Dienst Antrag.] Auf kommende Ostern wird ein gesittetes Mädchen als Kindsmädchen gesucht, das nähen, bügeln, waschen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen vermag.

S. Semberle, zum römischen Kaiser.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein Mädchen, das gut kochen, waschen und putzen kann, den andern häuslichen Geschäften sich willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, auf Ostern in Dienst gesucht: Waldhornstrafe Nr. 22.

(1) [Dienst Anträge.] Es werden auf kommende Ostern zwei brave mit guten Zeugnissen versehene Mädchen, wovon das eine gut kochen, waschen und putzen, das andere hübsch nähen, bügeln und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, in Dienst gesucht. Näheres im innern Zirkel Nr. 12.

(1) [Dienst Anträge.] Zwei Dienstmädchen von gesetztem Alter, welche im Kochen erfahren sind und sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterziehen, werden in Dienst gesucht. Zu erfragen in der Erbprinzenstrafe Nr. 22.

(1) [Dienst gesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, welche gut kochen kann, und überhaupt in allen häuslichen Geschäften sehr gut erfahren ist, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf kommende Ostern eine Stelle. Näheres zu erfragen kleine Herrenstrafe Nr. 4 ebener Erde.

(1) [Dienst gesuch.] Ein solides Mädchen von guter Familie, das dem Nähen, Bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten sich gerne widmet, wünscht bei Kindern oder sonst in einer stillen Haushaltung einen Dienst bis Ostern. Näheres Kasernenstrafe Nr. 7 im Hintergebäude.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das kochen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht eine Stelle und kann sogleich oder auf Ostern eintreten. Zu erfragen Spitalstrafe Nr. 38 im Hinterhaus.

(1) [Dienst gesuch.] Ein solides Mädchen, das waschen, putzen und kochen kann, in allen häuslichen Arbeiten, wie auch in der Kinder-Erziehung gut erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Karl-Friedrichstrafe Nr. 21 im Hintergebäude.

(1) [Dienst gesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, die kochen, waschen, spinnen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch vortheilhafte Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen Herrenstrafe Nr. 36 im untern Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, etwas nähen, kochen und waschen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstrafe Nr. 24 im untern Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Eine gute Köchin, welche immer bei honetten Herrschaften diente, wünscht

wieder einer Solchen zu dienen. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Gefundenes.] Ein Kinderschlipfer wurde vergangenen Sonntag in der katholischen Kirche gefunden und kann vom Eigenthümer gegen Rückerstattung der Einrückungsgebühr in der Steinstraße Nr. 9, Hintergebäude erster Stock, in Empfang genommen werden.

(2) [Verkaufsanzeige.] Ein runder und ein langer Waschuber und einige noch gute Vogelkäfige werden in der Spitalstraße Nr. 45 billig verkauft.

Auf den 1. April wird eine Schenkamme gesucht. Näheres Langestraße Nr. 100.

Bei Unterzeichnetem kann ein junger Knabe, der gute Schulkenntnisse besitzt, unter billigen Bedingungen in die Lehre genommen werden.

J. Haslinger, Buchbinder.

Ein mit guten Eigenschaften begabter junger Mensch, von Karlsruhe oder einer andern Stadt gebürtig, welcher besondere Lust hat, das Tapeziergeschäft in seinem ganzen Umfang kennen zu lernen, kann bis den 1. April d. J. unter rechtlichen Bedingungen aufgenommen werden.

C. Haslinger, Tapezier,
Herrenstraße Nr. 20 b.

Ein Morgen Acker, nahe am Promenadenhaus gelegen, ist sogleich zu verkaufen; derselbe kann auch auf Verlangen auf Zins abgegeben werden. Näheres bei Christ. Leipheimer, Amalienstraße Nr. 65, zu erfragen.



Ein militärfrommes, guterittenes Pferd ist zu verkaufen: Langestraße Nr. 219.

Es ist eine schöne Flöte von Buchsbaumholz mit 7 Klappen billig zu verkaufen, Langestraße Nr. 31 im 3. Stock.

Vor dem Ruppurthor ist im ersten Gewann ein Viertel Garten zu vermieten. Zu erfragen Fasanenstraße Nr. 4 im zweiten Stock.

In der Reihe hinter der Münzstätte ist ein schöner Garten mit Gartenhaus, Brunnen, vielen edlen Reben und Obstbäumen zu vermieten. Näheres bei W. Höllischer hinter dem Eisenbahnhof.

Junge Leute, welche hiesige Lehranstalten besuchen, finden Kost und Wohnung bei einer anständigen Familie in der Nähe des Ettlingerthors. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Es werden noch einige Herren zu einem guten und billigen Kosttisch gesucht; auch kann Kost außer dem Hause gereicht werden: Zähringerstraße Nr. 15 eine Stiege hoch.

Privat-Bekanntmachungen.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich auch dieses Jahr wieder Leinwand und Garn zur Besorgung auf die Bleiche in Zell i. W. übernehme, und bemerke dabei aus Auftrag des Eigenthümers,

daß er für allenfallige Beschädigungen, mit Ausnahme von Wetterschaden, Garantie leistet.

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Anzeige.

Für die Naturbleiche
in Raudern bei Basel,
und Pforzheim

nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an, und sichere dabei die beste Bedienung zu.

Christian Niempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Anzeige.

Frische Turbotts und Cabelian, Caviar, Straßburger Gänseleberpasteten, ger. holl. Winterlachs, Bricken, Bückinge zum Braten und Rohessen, westphälischer Schinken u. c. sind angekommen bei

C. Arleth.

Kommissions-Verkauf

von

weißer Schweizer-Waare.

Von einem auswärtigen Fabrikgeschäft ist mir eine große Sendung weißer Waaren gekommen, die ich, um rasch damit zu räumen, zum Fabrikpreise zu verkaufen beauftragt bin. — Dieselbe besteht in:

weißen, brochirten, Damas-
cirten und gestickten Gar-
dinenstoffen, weißen glatten
Moll's (zu Konfirmanden-
kleidern geeignet), weißen
brochirten Kleidern, Per-
cal's, Batist d'Ecosse,
Tarletan's, Futtermoll's u. c.

was ich hiermit empfehlend anzeige.

Benedikt Höber, jun.,

Herrenstraße.

Die Unterzeichnete, welche jeden Donnerstag nach Rehl und Straßburg als Bötin geht, besorgt alle Aufträge, die in dieses Fach einschlagen, und wird sich durch Pünktlichkeit und billige Bedienung das Zutrauen, welches ihr geschenkt wird, stets zu erhalten suchen.

Karoline Conft,
Kleine Herrenstraße Nr. 4 ebener Erde.

Mühlburg. Jahrmarkt.

Es wird hiermit zur Kenntniß der Karlsruher Einwohnerschaft gebracht, daß morgen, Donnerstag den 14. März, der hiesige Jahrmarkt abgehalten wird.

Dem

dahingeshiedenen, pensionirten Landamtsrevisor

C. L. Th. Rheinländer.

An seinem Begräbnistage, den 13. März 1850.

So wirst auch Du zum Grabe hingetragen,
Versenkt zur Erde, was hier sterblich war,
Vollendet sind nun Deine Lebensstage,
Dein Haupt war Fierde weißem Ehrenhaar.
Der Richter oben wird Dein Wandel kennen,
Und Du wirst ihn im reinsten Licht erkennen.

Du reichtest freundlich Deine brüderliche Rechte,
Dem Nächsten, der um Deinen Rath Dich bat,
Dir war es gleich, ob Herrschaft oder Knechte
Von Dir begehrte: Hilfe, Trost und Rath,
Du wanktest nie, bliebst fest und ohne Grauen,
Und konntest frei in jedes Antlitz schauen.

Gott lohne Dich für Deine gute Thaten,
Bei ihm dort oben muß Vergeltung sein,
Dort wirst Du ernten Deiner Früchte Saaten,
Und Dich mit den Verkürzten Allen freu'n,
Erhalten dort vor des Allmächt'gen Thron
Für jede gute That den wohlverdienten Lohn.

Mg.

Karlsruhe.

Donnerstag, den 14. März 1850.

Große musikalische

Abend-Unterhaltung

für das Gesamt-Publikum
im Saale der Gesellschaft Eintracht
zum Besten

des hiesigen Waisenhauses und des Fonds
zur Errichtung eines Kinder-Spitals.

Veranstaltet und ausgeführt

von dem Karlsruher Sängerbunde unter gefälliger Mitwirkung des Männer-Chor-Personals vom Großherzoglichen Hoftheater und mehrerer Künstler und Dilettanten.

Bei den Männer-Chören wirkten gegen 150 Sänger mit.

Erste Abtheilung.

- 1) **Männer-Chor:** An den Frühling, Gedicht von Schiller, componirt von A. Lohsing.

- 2) **Fantasie** für die Violine von Allard, vorgetragen von Herrn Berger.
- 3) **Die Abend-Glocken,** Lied für Sopran, Klavier und Violoncell von J. W. Kalliwoda.
- 4) **Männer-Chor:** Abschieds-Tafel, componirt von F. Mendelssohn-Bartholdy.
- 5) **Der Mutterliebe Segen,** Gedicht von H. Schüs, gesprochen von Herrn Meyer jun.
- 6) **Die Rückkehr,** von E. Schreiber, componirt für Bassstimme mit Klavier und Horn von Friedrich Krug.
- 7) **Männer-Chor:** Das treue deutsche Herz, componirt von Julius Otto.

Zweite Abtheilung.

- 1) **Männer-Chor:** Gebet während der Schlacht, componirt von Franz Abt.
- 2) **Du meine Seele,** Gedicht von Fr. Rückert, für zwei Sopranstimmen und Klavier componirt von Heinrich Esser.
- 3) **Waldhorn-Terzett,** vorgetragen von den Herren Schunke, Dorn und Ott.
- 4) **Lied aus dem Waffenschmied von Worms:** Das war eine köstliche Zeit, von A. Lohsing, vorgetragen von Herrn Meyerhofer.
- 5) **Löbenstein Wilhelm Tellinger,** komisches Gedicht von Rütling, gesprochen von Herrn Meyer jun.
- 6) **Männer-Chor:** Gesellen-Tanz, componirt von Julius Otto.

Programm sammt Text der Chöre ist Abends an der Kasse für 3 Kreuzer zu haben.

Eintritts-Karten sind zu **24 Kreuzer** für Saal und Gallerie bis Donnerstag Abends 5 Uhr in den Buch- und Musikalien-Handlungen von Bielefeld, Holzmann und Giehne zu haben.

Eintritts-Preis Abends an der Kasse: 36 fr.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Karlsruher Sängerbund.

Mittwoch den 13. März, Abends präcis 8 Uhr, Hauptprobe im großen Saale der Gesellschaft Eintracht für die Abendunterhaltung am 14. d. M.

Der Vorstand.

Mar fratulita a dar Kräfte zom Namastag.

Bulich 13. Noerz 1849.

Als Afttrag des Erzbauars:
Faustle, Rothschreiber.

Tagesordnung der II. Kammer.

6. öffentliche Sitzung
auf Mittwoch den 13. März 1850,
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Berathung des Berichts des Abg. Mathy, den Beitritt zu dem Bündnisse vom 26sten Mai 1849 und das provisorische Gesetz über die Wahlen zum Volkshause betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 13. März. 41. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Martha oder: Der Markt zu Richmond.** Oper in vier Aufzügen von Fr. v. Flotow. Lyonel: Hr. Hübner, vom Stadttheater zu Lübeck, als Gast.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

12. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	+ 2	28" —	Nordwest	umwölkt
7 " Morg.	+ 1 1/2	28" —	"	hell
12 " Mitt.	+ 4 1/2	28" —	"	Bögel
7 " Abds.	+ 3	28" 1,5"	"	umwölkt

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. Oktober 1849 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Detschburg, Freiburg, Ebringen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,	8 Uhr 30 Min. Morgens,
10 " 35 " " "	1 " 30 " Mittags,
3 " — " Nachm.	6 " 30 " Abends.
Außerdem:	
* 5 Uhr — Min. Abends,	* 5 Uhr 45 Min. Morgens,
Güterzug mit I. II. und III. Wagenst.	Güterzug mit I. II. und III. Wagenst.

An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 U. 35 M. Abds.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim u.	Richtung von Basel, Freiburg u.
8 Uhr 20 Min. Morgens,	10 Uhr 27 Min. Morgens,
1 " 20 " Mittags,	* 10 " 39 " " (Güter.)
6 " 20 " Abends,	2 " 52 " Nachmitt.,
* 9 " 31 " " (Güter.)	8 " 27 " Abends.

An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach: 8 U. 12 M. Abds.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 12 vom 12. März 1850 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Die Verlängerung des Kriegszustandes und des Standrechts betreffend.

Leopold, von Gottes Gnaden, Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Nach Anhörung Unseres Staatsministeriums haben Wir Uns bewogen gefunden, den Kriegszustand und das Standrecht, wie solche unter dem 27. Oktober v. J. (Reg.-Bl. Nr. 68) verkündet worden sind, auf weitere vier Wochen zu verlängern.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium den 9. März 1850.

Leopold.

A. v. Roggenbach. Stabel.

Auf allerhöchsten Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs:
Schunggart.

Dienstschriften.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich bewogen gefunden, unter dem 22. Februar d. J. dem unterthänigsten Ansuchen des Pfarrers Plitt dahier, um Entlassung aus dem Dienste der evangelischen Landeskirche, allergnädigst zu entsprechen, und den evangelischen Stadtpfarrer und Dekan Martin Schmidt in Hornberg aus dem Kirchendienste zu entlassen.

Allerhöchstdieselben haben ferner geruht, unter dem 2. März d. J. die katholische Pfarrei Worblingen, Bezirksamts Rastatt, dem Vikar Albert Heinel in Stockach, die katholische Pfarrei Hubertshofen, Bezirksamts Donaues-

chingen, dem Pfarrverweser Anton Preutscher in Lutzingen, die katholische Pfarrei Niederimzingen, Bezirksamts Breisach, dem Pfarrer Leopold Dreher in Burbach, und die katholische Pfarrei Grafenhausen, Bezirksamts Ettenheim, dem Pfarrer Dörsenreuter in Drsingen gnädigst zu übertragen, und den evangelischen Pfarrer Friedrich Zimmermann in Gaiberg vom Pfarrdienste zu entlassen.

Seine Kön. Hoheit der Großherzog haben unter dem 4. März d. J. allergnädigst geruht, dem 1. Reiterregiment Regimentsarzt Nerlinger, dem 2. Reiterregiment Regimentsarzt Maier und Oberarzt Nebenius, dem 3. Reiterregiment Regimentsarzt Weber und Oberarzt Brummer zuzuflehen.

Befügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Genehmigung zur Gründung eines Schulfonds in Volkertshausen betr.

Die Zuteilung der Gemeinde Heidersbach zum Bezirksamt Buchen betr.

Uebersicht der Studirenden auf den Universitäten Heidelberg und Freiburg betreffend.

Im Winterhalbjahr 1849/50 studiren:

a. Auf der Universität Heidelberg:

Badener, Nichtbadener, Zusammen.

1. Theologen, immatriculirte	44	8	52
Seminaristen	87	216	303
2. Juristen	44	55	99
3. Mediziner, Chirurgen und Pharmazeuten	25	9	34
4. Kameralisten	17	16	33
5. Philosophen und Philologen	217	304	521

Außerdem besuchen die akademischen Vorlesungen noch:

Personen reiferen Alters	4	3	7
Konditionirende Chirurgen und Pharmazeuten	7	6	13

Gesamtzahl 541

b. Auf der Universität Freiburg:

1. Theologen	113	45	158
2. Juristen	61	6	67
3. Mediziner, Chirurgen und Pharmazeuten	71	13	84
4. Kameralisten, Philosophen und Philologen	20	22	42
Summe	265	86	351

Dazu kommen noch:

Konditionirende Chirurgen	—	—	15
Sonstige Hospitanten	—	—	22

Gesamtzahl 388

Die Prüfung eines evang. prot. Pfarrkandidaten betreffend. Dr. phil. C. F. Stegmann aus Halle zu Königsbach wurde nach erstandener Prüfung unter die Zahl der Kandidaten der evangelisch protestantischen Landeskirche aufgenommen.

Staatsgenehmigung von Stiftungen im Mittelkreise betreffend.

Verordnung, die Zuständigkeit der Forstbehörden betr. Die Serienziehung für die erste diesjährige Gewinnziehung des Anlebens zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Die bad. Militärbeamten für den 3. Divisionsbezirk betr.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach allerhöchster Entschliessung vom 19. Februar auf den unterthänigsten Antrag des Kriegsministeriums der Enthebung des Regimentsquartiermeisters Bretschger von seiner Funktion als badischer Militärbeamter für den 3. Divisionsbezirk und der Uebertragung dieser Stelle an den Regimentsquartiermeister Koch die allergnädigste Genehmigung zu ertheilen geruht, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Todesfälle.

Gestorben sind: am 5. Januar d. J. der pensionirte geh. Kriegsrath Moyer in Karlsruhe; am 20. Januar der pensionirte Major v. Hennenhofer in Freiburg; am 17. Februar der pensionirte Physikus Dr. Luz in Langenbrücken, und am 25. Februar der pens. Oberst Lebeau in Karlsruhe.

Von Paris und den französischen Fabriken zurückgekehrt, beehre ich mich, hiermit anzuzeigen, daß die daselbst eingekauften langen und vier-eckigen

Shawls, Kleiderstoffe und Nouveautés

in seltener Auswahl bei mir eingetroffen sind.

S. Dreyfus,

dem römischen Kaiser gegenüber.

Evangelische und katholische Gesangbücher

haben in guten und eleganten Einbänden, sowie in großer Auswahl vorrätzig, und empfehlen solche nebst vielen andern Gebet- und Andachtsbüchern zu Confirmationsgeschenken

Müller & Gräff.

Frankfurter Börse am 11. März 1850.

		pCt.	Pop.	Geld			pCt.	Pop.	Geld	GELDSORTEN.					
BADEN		3 1/2			HOLLAND		2 1/2			Neue Louisd'or	11	6			
			78 1/2	78					56		55 3/4	Friedrichsd'or	9	55 1/2	
			51 7/8	51 3/8							86 1/4	Holl. 10 fl. Stücke	10	1 1/2	
			31 3/4	31 1/2							80 3/4	Land-Ducaton	5	40	
			1135	1130	BAYERN		3 1/2			20 Franken-Stücke	9	38			
			81 3/8	81 1/2					46		Engl. Sovereigns	12	3		
			62 7/8	62 3/8		POLEN						Laubthaler, ganze			
			47 1/4	46 3/4										Preussische Thaler	1
											Gold al Marco		382		
													Hochhaltig-Silber		21
OESTERREICH					DARMSTADT		3 1/2			Gering u. mittelthal.					
														DISCONTO	1 3/4
					NASSAU		3 1/2								
PREUSSEN					FRANKFURT		3 1/2								
SPANIEN							4								

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Erbprinzen. Dr. Huisgen, Kfm. v. Herdingen. Dr. Schmiederer, Rent. v. Offenburg. Mad. Bassermann mit Tochter v. Mannheim. Dr. Bassermann, Abg. d. Rheinb. v. Wien. Dr. Bleiner, Fabr. mit Gat. v. Burscheid. Dr. Kindermann, Fabr. v. Liverpool. Dr. Buricelli, Fabr. v. Bingen. Dr. Schmidt, Propr. v. Kehl. Dr. v. Blittersdorf, Stud. von Baden. Herr Lendl, k. k. Hofrath. Hauptmann v. Raffatt. Dr. Clorer, Oberleutnant v. Mannheim. Dr. Keller, Hauptmann v. Landau. Herr Wolf, Apotheker v. Kehl.

Geist. Herr Reinhard, Fabr. v. Klingenstein. Dr. Bergmann, Prof. v. Bingen. Herr Förderer, Kaufm. von Moosburg. Dr. Heiligenthal, Pdm. v. Sternfels. Dr. Heuberger, Lehrer v. Schluchtern. Dr. Brüste, Gastw. v. Annweiler.

Goldener Adler. Dr. Gramlich, Def. v. Tubigheim. Dr. Günther, Fabr. v. Freiburg. Mad. Reichert v. Ober-eubigheim. Dr. Gogg, Part. v. Weinheim. Dr. Ammann, Kfm. v. Neutlingen. Dr. Bredt, Kfm. v. Enzberg.

Goldener Karyfen. Herr Dörfel, Kfm. v. Eibenshof. Dr. Velfer, Fabr. v. Hohendach. Dr. Stumpf, Fabr. v. Sasbach.

Goldener Ochse. Herr Rothbach, Rent. v. Straßburg. Dr. Geyer, Dr. v. Bretten. Dr. Lehmann, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Köhler, Kaufm. von Frankfurt.

Goldenes Schiff. Dr. Rothsch, Pdm. v. Zwingenberg. Dr. Lehmann, Pdm. von Willigheim. Dr. Feinlicht, Uhrenfabr. v. Warschau. Dr. Reiss, Pdm. von Würzburg. Dr. Rothsch, Pdm. von Nordstetten. Herr Düntzsch, Pdm. v. Gemmingen.

Goldene Waage. Dr. Helmer, Lehrer v. Lichtenthal. Dr. Ebert, Pdm. v. Münsfeld.

Pariser Hof. Dr. Mayer, Kfm. v. Koblenz. Herr Edardt, Kfm. v. Freiburg. Dr. Keller, Part. v. München. Dr. Bayer, Kfm. v. Heidelberg. Dr. Kobmann, Kfm. von Frankfurt.

Rothes Haus. Dr. Spacht, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Ettonom, Kfm. v. Kirchheim. Dr. Aubroff, Amtsdirektor v. Gernsbach. Dr. Geranko, Lehrer v. Freiburg.

Zähringer Hof. Dr. Gerstler, Prof. v. Tübingen. Dr. Klome, Kaufm. von Steinbach. Herr Störing, Kfm. v. Herbolzheim. Dr. Berger, Kfm. v. Stuttgart.

In Privathäusern.

Bei Postath Parier: Fräul. Brettle von Dietheim. — Bei Frau Pfarrer Bohm Wittwe: Dr. Jütz, Doktor von Heidelberg. — Bei Kaufm. D. A. Levinger: Fr. Schanz v. Neuenburg.

Mit einer Beilage: Lehrplan des Handels-Instituts von P. Womma in Mainz.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.